

---

# Mobilitätsberatung zu multimodalen Verkehrsangeboten im Kontext der Elektromobilität

---

Spannungsfelder der organisationalen und gesellschaftlichen Gestaltung

09.11.2016, Gelsenkirchen

Michel Michiels-Corsten (Institut für Erziehungswissenschaft, RWTH Aachen University)

Clarissa Schmitz (Institut für Arbeitswissenschaft, RWTH Aachen University)

GEFÖRDERT VOM



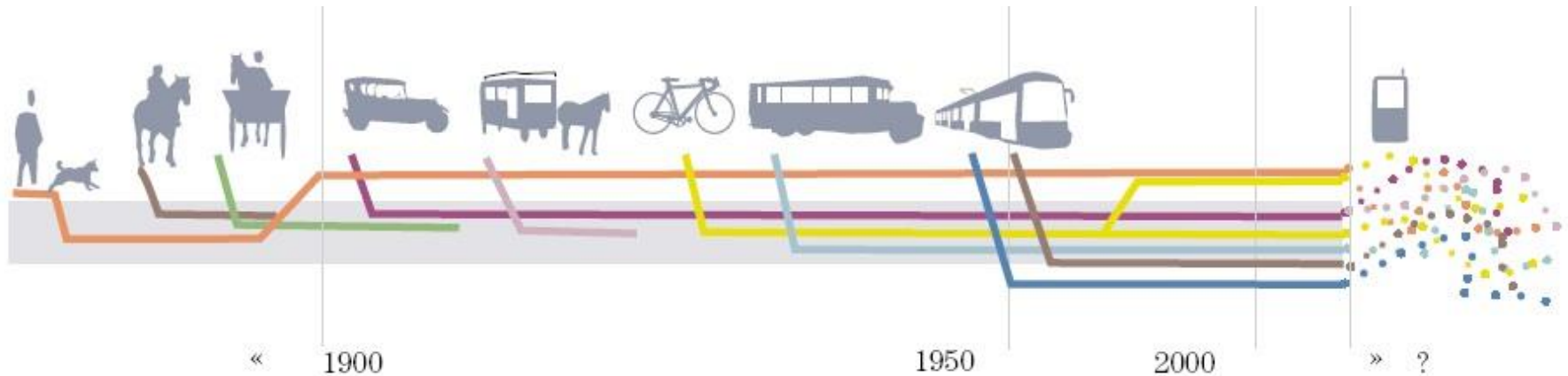
Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

BETREUT VOM



**PTKA**  
Projektträger Karlsruhe  
Karlsruher Institut für Technologie

# Trends auf dem Markt der Individualmobilität

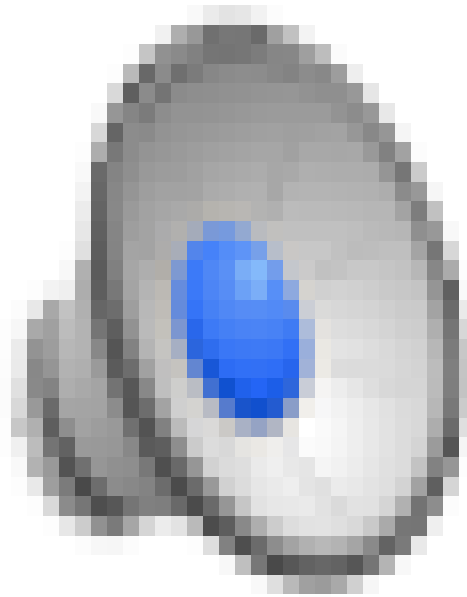


Quelle: supermobility

- **Neue Technologien** Elektromobilität, Mobiles Internet
- **Mobilitätsangebote** Carsharing, Fahrradverleih
- **Mobilitätsverhalten** „Nutzen statt besitzen“
- **Siedlungsstruktur** Zunehmende Verstädterung
- **Demographie** Verkehrsverhalten & Ansprüche

# Mobilitätsberatung zu multimodalen Verkehrsangeboten im Kontext der Elektromobilität

---



---

# 3 Thesen zu Potenzialen und Herausforderungen der Mobilitätsberatung

---

---

# These 1

Mobilitätsberatung kann einen wichtigen **Beitrag zur Bearbeitung gesellschaftlicher Problemlagen** leisten und ist somit von öffentlichem Interesse.

- Ökologie und Nachhaltigkeit
- Ökonomie und Volkswirtschaft
- Soziale Gerechtigkeit und Teilhabe



Quelle:: Projekt ProMobiE

# These 2

---

Die Etablierung der Dienstleistung Mobilitätsberatung bleibt hinter den Erwartungen zurück. Hierfür sind u. a. folgende Spannungsfelder verantwortlich ...

## ... für Anbieter

- Gesamtkonzept vs. Add-on
- Kundenorientiert Beraten vs. „Wegberaten“

## ... in der gesellschaftlich-institutionellen Organisation

- Wer kann, darf, soll am Markt diese oder jene Form der Beratung ausüben?
- Wie kann sich die spezifische Beratung von benachbarten Handlungsfeldern abgrenzen?

# These 3

Zur Etablierung und Institutionalisierung von Mobilitätsberatung bedarf es auch eines **öffentlichen Mandats**.

- Berufsbild und Verankerung im Bildungs- und Beschäftigungssystem
- (öffentliche) Finanzierungsmodelle
- rechtliche Regelungen



Quelle: Technische Universität Berlin

# Fazit

---

## Wie und von wem kann eine unabhängige Mobilitätsberatung angeboten werden?

- Eine unabhängige Mobilitätsberatung sollte nicht nur durch den Verkauf von Verkehrsprodukten finanziert werden. Hier könnte eine öffentliche Förderung ansetzen.

## Wie kann dabei die Sicherung inhaltlicher und qualitativer Standards erfolgen?

- Branchen/Fachverbänden, der Gesetzgeber und Akteure des Berufsbildungssystems sollten sich *gemeinsam* damit beschäftigen, wie eine verbindliche Basis an Qualifikationen und Inhalten in der Mobilitätsberatung aussehen kann.
- Ein neues Berufsbild, erprobte Weiterbildungen sowie staatliche Richtlinien sind hierbei zentrale Ansatzpunkte für die Zukunft.



---

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

---

---

# Ansprechpartner

---

Professionelle Mobilitätsberatung für multimodale Verkehrsangebote  
im Kontext der Elektromobilität (ProMobiE), Förderkennzeichen: 01FE13035  
[www.promobie.de](http://www.promobie.de)



## Michel Michiels-Corsten

Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft mit dem  
Schwerpunkt Berufspädagogik  
Eilfschornsteinstraße 7  
52056 Aachen

Telefon +49 241 80 96374  
[michel.michiels.corsten@rwth-aachen.de](mailto:michel.michiels.corsten@rwth-aachen.de)  
[www.ezw.rwth-aachen.de](http://www.ezw.rwth-aachen.de)

## Clarissa Schmitz

Institut für Arbeitswissenschaft  
Abteilung Bildung für technische Berufe  
Bergdriesch 27  
52062 Aachen

Telefon +49 241 80 99482  
[c.schmitz@iaw.rwth-aachen.de](mailto:c.schmitz@iaw.rwth-aachen.de)  
[www.iaw-aachen.de](http://www.iaw-aachen.de)



# ProMobiE Projektpartner

---

## Forschungspartner

---



## Modellbetriebe

---



## Umsetzungspartner

---

